

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

HYGO CLEAN Saurer Klarspüler für Spülmaschinen Art. Nr. 31685 / 31680

Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

HYGO CLEAN Saurer Klarspüler für Spülmaschinen

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Produkts: Klarspülmittel für gewerbliche Geschirrspülmaschinen. PC35: Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkte auf Lösemittelbasis).

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: Franz Mensch GmbH

Straße: Werner-von-Siemens-Str. 2

Ort: D-86807 Buchloe

Telefon: +49 (0)8241/9633-0

E-Mail: verkauf@franz-mensch.de

Internet: www.franz-mensch.de

1.4. Notrufnummer

+49 (0)30-19240

Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (CLP): Eye Dam. 1: H318; Aquatic Chronic 3: H412; Skin Irrit. 2: H315

Wichtigste schädliche Wirkungen: Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2 Kennzeichnungselemente

Gefahrenhinweise: H315: Verursacht Hautreizungen.

H318: Verursacht schwere Augenschäden.

H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Gefahrenpiktogramme:

GHS05: Ätzwirkung



Signalwörter:

Gefahr

Sicherheitshinweise:

P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P264: Nach Gebrauch Hände mit Wasser gründlich waschen.

P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280: Augenschutz tragen.

P305+351+338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P332+313: Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen.

2.3 Sonstige Gefahren

PBT: Dieser Stoff wird nicht als PBT/vPvB-Stoff identifiziert.

Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

n.a.

3.2 Gemische

Gefährliche Bestandteile:

LANGKETTIGER ALKOHOL, ALKOXYLIERT LF REF.NR.02-2119630747-33-0000

EINECS	CAS	PBT / WEL	Einstufung (CLP)	Prozent
-	-	-	Skin Irrit. 2: H315; Eye Irrit. 2: H319	1-10%

FETTALKOHOLALKOXYLAT, POLYMER

-	120313-48-6	-	Skin Irrit. 2: H315; Aquatic Acute 1: H400; Aquatic Chronic 3: H412	1-10%
---	-------------	---	---	-------

CITRONENSÄURE - Registrierte Nr. REACH: 01-2119457026-42-XXXX

611-842-9	5949-29-1	-	Eye Irrit. 2: H319	1-10%
-----------	-----------	---	--------------------	-------

NATRIUMCUMOLSULFONAT - Registrierte Nr. REACH: 01-2119489411-37

239-854-6	15763-76-5	-	Eye Irrit. 2: H319	1-10%
-----------	------------	---	--------------------	-------

KALIUMCUMOLSULFONAT - Registrierte Nr. REACH: 01-2119489427-24

629-764-9	164524-02-1	-	Eye Irrit. 2: H319	1-10%
-----------	-------------	---	--------------------	-------

Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Hautkontakt:	Sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen.
Augenkontakt:	Auge 15 Minuten unter fließendem Wasser ausspülen. Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.
Verschlucken:	Mund mit Wasser ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Bewusstsein sofort einen halben Liter Wasser trinken lassen. Bei Beschwerden Arzt aufsuchen und Etikett vorzeigen.
Einatmen:	Person Frischluft zuführen und bei Beschwerden Arzt konsultieren.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Hautkontakt:	Kann im Kontaktbereich leichte Reizung bewirken.
Augenkontakt:	Reizung und Rötung können auftreten.
Verschlucken:	Kann Hustenreiz verursachen.
Einatmen:	Keine Symptome.

Verzögert auftretende Wirkungen: Nicht zutreffend.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Sofort- / Sonderbehandlung: Nicht zutreffend.

Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Löschmittel: Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen. Behälter mit Sprühwasser kühlen.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Expositionsrisiko: Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung: Umluft unabhängige Atemschutzgeräte benutzen. Zur Verhütung von Augen- oder Hautkontakt Schutzkleidung tragen.

Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Pers. Schutzmaßnahmen: Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Um Auslaufen zu verhindern, leckende Behälter so stellen, dass das Leck oben ist.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen: Verschüttungen eindämmen. Nicht unverdünnt in die Kanalisation gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsmethoden: Mit trockener Erde oder mit Sand aufnehmen. In einen verschleißbaren und ordnungsgemäß beschrifteten Bergungsbehälter zur fachgemäßen Entsorgung umladen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte: Siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts.

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sich. Umgang: Direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung: Kühl und gut belüftet lagern. Behälter dicht geschlossen halten.
Vor Frost schützen. Nicht zusammen mit Lebensmitteln lagern.

Geeignete Verpackung: Nur in Originalverpackung aufbewahren.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Spezifische Endanwendungen: Nicht verfügbar.

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwerte: Nicht verfügbar.

DNEL/PNEC:

Gefährliche Bestandteile:

NATRIUMCUMOLSULFONAT

Art	Exposition	Wert	Bevölkerung	Wirkung
DNEL	Inhalativ	26,9	Arbeitnehmern	Systemische

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition/ Persönliche Schutzausrüstung

Technische Maßnahmen: Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Atemschutz: Atemschutz nicht erforderlich.

Handschutz: Handschuhe aus Butyl. Handschuhe aus Nitril. Handschuhe aus Gummi. Schutzhandschuhe sollten regelmäßig gewechselt werden. Die genaue Durchdring Zeit des Handschuhmaterials ist beim Hersteller zu erfahren und einzuhalten.

Augenschutz: Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch nicht erforderlich. Bei Spritzgefahr Schutzbrille mit seitlichem Spritzschutz empfohlen.

Hautschutz: Schutzkleidung.

Umweltwirkungen: Bezüglich Anforderungen der EG-Umweltgesetzgebung wird auf die Gesetzgebung der jeweiligen Mitgliedstaaten verwiesen.

Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form:	Flüssigkeit	
Farbe:	Farblos	
Geruch:	Charakteristischer Geruch	
Verdunstungszahl:	Vernachlässigbar	
Brandfördernd:	Nichtoxidierend (laut EU-Kriterien)	
Löslichkeit in Wasser:	Beliebig mischbar	
Auch löslich in:	Nicht bestimmt	
Viskosität:	Nicht viskos	
Siedepunkt / -bereich °C:	>35	Schmelzpunkt / -bereich °C: Nicht bestimmt
Explosionsgrenzen %: untere:	Nicht bestimmt	obere: Nicht bestimmt
Flammpunkt °C:	>93	Vert. koeff: n-Octanol/Wasser: Nicht bestimmt
Zündtemperatur °C:	Nicht bestimmt	Dampfdruck: Nicht bestimmt
Relative Dichte:	1,020 (20°C)	pH: <3 (20°C)

9.2. Sonstige Angaben

Zusätzliche Angaben: Nicht zutreffend.

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Reaktivität Stabil unter empfohlenen Transport- bzw. Lagerbedingungen.

10.2 Chemische Stabilität

Stabilität: Stabil unter Normalbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährlicher Reaktionen: Bei normalen Transport- bzw. Lagerbedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf. Bei Exposition an nachstehend aufgeführte Bedingungen bzw. Materialien kommt es womöglich zu Zersetzung.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen: Hitze. Direktes Sonnenlicht.

10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe: Starke Basen. Kontakt mit anderen Chemikalien vermeiden.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei.

Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Gefährliche Bestandteile:

LANGKETTIGER ALKOHOL, ALKOXYLIERT LF REF.NR.02-2119630747-33-0000

ORAL	RAT	-	>2000	mg/kg
------	-----	---	-------	-------

FETTALKOHOLALKOXYLAT, POLYMER

ORAL	RAT	-	>2000	mg/kg
------	-----	---	-------	-------

CITRONENSÄURE

ORAL	RAT	LD50	3000	mg/kg
------	-----	------	------	-------

NATRIUMCUMOLSULFONAT

ORAL	RAT	LD50	<2000	mg/kg
------	-----	------	-------	-------

KALIUMCUMOLSULFONAT

ORAL	RAT	LD50	<2000	mg/kg
------	-----	------	-------	-------

Toxizität, Werte: Nicht verfügbar.

Symptome / Aufnahmewege:

Hautkontakt:	Kann im Kontaktbereich leichte Reizung bewirken.
Augenkontakt:	Reizung und Rötung können auftreten.
Verschlucken:	Kann Hustenreiz verursachen.
Einatmen:	Keine Symptome.
Verzögert auftretende Wirkungen:	Nicht zutreffend.
Sonstige Angaben:	Nicht zutreffend.

Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Gefährliche Bestandteile:**LANGKETTIGER ALKOHOL, ALKOXYLIERT LF REF.NR.02-2119630747-33-0000**

FISCH	96H LC50	10-100	mg/l
Scenedesmus Subspicatus	48H EC50	10-100	mg/l

FETTALKOHOLALKOXYLAT, POLYMER

FISCH	96H LC50	1-10	mg/l
-------	----------	------	------

CITRONENSÄURE

Daphnia magna	24H LC50	1535	mg/l
Leuciscus idus	48H EC50	440	mg/l

KALIUMCUMOLSULFONAT

ALGAE	72H ErC50	>100	mg/l
Daphnia magna	48H EC50	>100	mg/l
FISCH	96H LC50	>100	mg/l

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit: Nicht verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotenzial: Nicht verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden

Mobilität: Wasserlöslich.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT Identifizierung: Dieser Stoff wird nicht als PBT/vPvB-Stoff identifiziert.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen: Nicht verfügbar.

Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung**

Beseitigungsverfahren: In einen geeigneten Behälter umfüllen und zur Entsorgung durch spezialisiertes Entsorgungsunternehmen abholen lassen.

Verwertungsverfahren: Nicht zutreffend.

Abfallschlüssel Nr: 20 01 29*

Verpackungsentsorgung: Wie normalen Industrieabfall entsorgen.

Anmerkung: Der Anwender wird darauf hingewiesen, dass zusätzliche ergänzende örtliche oder nationale Vorschriften für die Entsorgung bestehen können.

Abschnitt 14: Angaben zum Transport

Transportklasse: Dieses Produkt ist für den Transport als nicht gefährlich eingestuft.

Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften

WGK: 2 Einstufung nach VwVwS

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung Für den Stoff bzw. das Gemisch wurde vom Zulieferer keine chemische Sicherheitsbewertung durchgeführt.

Abschnitt 16: Sonstige Angaben

Zusätzliche Angaben:

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß Verordnung Nr. 2015/830 erstellt.

* gibt Text im SDB an, der sich seit der letzten Revision geändert hat.

Verwendete Abkürzungen:

PBT: persistente, bioakkumulierbare, toxische Stoffe; vPvB: hoch persistente, hoch bioakkumulierbare Stoffe
AGW: Arbeitsplatzgrenzwert; ATE: Acute Toxicity Estimates; Bw: Body weight CAS: Chemical Abstracts Service; WGK: Wassergefährdungsklasse VwVwS: Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe; DNEL: derived no effect level; DRM: dermal EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances CLP: Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen Eye Dam. Eye Damage – Schwere Augenschäden; Eye Irrit. Eye Irritation – Schwere Augenreizung LC50 median lethal concentration – mittlerer letale Konzentration ADR: Accord European relative au transport international des marchandises dangerousness par route (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße) MUS: Mouse; N.A.G: nicht anderweitig genannt; RAT: Ratte; RBT: Rabbit VOC: volatile organic compound; SCL: Spezifische Konzentrationsgrenzwerte

Sätze aus Abschnitt 2 und 3:

H315: Verursacht Hautreizungen.

H318: Verursacht schwere Augenschäden.

H319: Verursacht schwere Augenreizung.

H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.

H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Haftungsausschluss Klausel:

Die obige Information ist nach unserem besten Wissen korrekt; es wird jedoch nicht behauptet, dass diese vollständig ist, und sie darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Die Firma kann nicht für irgendwelche Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden.